

## Berliner Team gewinnt Deutsche Meisterschaft im RobocupJunior

Wall-e ist der letzte Roboter auf der Welt. Er räumt den verdreckten Planeten auf und verliebt sich in Eve, eine Roboterfrau aus einer anderen Galaxie. Mit dieser Geschichte hat das gemeinsame Schülerteam der 6. Integrierten Sekundarschule Spandau und des Oberstufenzentrums Informations- und Medizintechnik (OSZ IMT) die Deutsche Meisterschaft beim RobocupJunior gewonnen. Betreut wurde die Gruppe von Arlette Biele von LIFE e.V. und ihren Lehrerinnen Anja Tempelhoff und Gabriela Kämmler. In Magdeburg erreichten sie den ersten Platz im Bereich Dance Secondary und haben sich damit für die Weltmeisterschaft im Juli in Istanbul qualifiziert.

Die Schüler/innen erzählen die Geschichte mit selbstgebauten Robotern und mit passender Musikuntermalung. Die Performance dauert zwei Minuten auf einer 6x4 Meter grossen Bühne. Neben LEGO Robotern setzen die Schüler/innen Solartechnik ein und haben sich bei ihrer Vorbereitung intensiv mit erneuerbaren Energien beschäftigt.

Seit 2008 sind die Schüler/innen in der 6. Integrierten Sekundarschule im Roberta-Projekt (Mädchen erobern Roboter) aktiv und nehmen erfolgreich am RoboCupJunior teil. Die Schule ist Pilotschule für das Roberta-Berlin Projekt, das ein Projekt des eEducation Berlin Masterplans ist und wurde im März 2011 für ihr engagiertes Angebot im Bereich MINT als „MINT freundliche Schule“ ausgezeichnet.

Das Projekt Roberta unterstützt die Förderung des Anteils von Mädchen und jungen Frauen in technischen Disziplinen und stellt damit einen wichtigen Beitrag zum Gender Mainstreaming dar. In diesem Projekt, an dem mittlerweile rd. 50 Berliner Schulen beteiligt sind, werden LEGO-MindStorms-Roboter überwiegend von Mädchen konstruiert und programmiert.

„Meine langjährigen Erfahrungen im Roberta-Projekt zeigen mir, dass für unsere Schülerinnen und Schüler der handlungsorientierte Ansatz im Lernen z.B. mit LEGO eine immer größere Bedeutung gewinnt. Der Kompetenzerwerb gelingt geradezu spielerisch und die Schülerinnen und Schüler erleben die Faszination von Technik und Informatik. Die Zusammenarbeit im Team fördert soziale Kompetenzen, die in der Berufswelt stark nachgefragt werden.

Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse werden im Sinnzusammenhang schülergerecht erfahren und erarbeitet.“ sagt Anja Tempelhoff, Direktorin der 6. Integrierten Sekundarschule Spandau.



„Durch den Einsatz unterschiedlicher Technik und unter Beachtung der differenzierten Kenntnisse und Fertigkeiten im Programmieren wurden drei verschiedene Programmiersprachen in einer Performance eingesetzt. Das war für die Schüler/innen eine große Herausforderung,“ sagt Gabriela Kämmler, Oberstudienrätin OSZ IMT.

### Kontakt:

Arlette Biele, [biele@life-online.de](mailto:biele@life-online.de)

Anja Tempelhoff, [wbo\\_or@yahoo.de](mailto:wbo_or@yahoo.de)

Gabriela Kämmler, [kaemmler@oszimt.de](mailto:kaemmler@oszimt.de)

### Links:

<http://www.oszimt.de/0-schule/mitteilungen/10-11/2011-03-28.html>

[http://www.wbo-spandau.de/wbo\\_roberta.html](http://www.wbo-spandau.de/wbo_roberta.html)

<http://www.robocupgermanopen.de/de/junior/results>